

Benutzungsordnung der Grillhütte „Bußackerhütte“

Stand: 22.05.2026

Die Nutzung der Anlage Bußackerhütte erfolgt auf eigene Gefahr und liegt in der Verantwortung des jeweiligen Veranstalters. Eine Haftung der Stadt Baden-Baden gegenüber dem Veranstalter oder Dritten ist ausgeschlossen!

- Das Nutzungsentgelt beträgt 150,00 €.
- Die Nutzungsdauer ist von 10 Uhr bis 24 Uhr des jeweiligen Belegungstages.
- Eine gewerbliche Nutzung ist nur nach vorheriger Absprache zulässig.
- Grillen und offenes Feuer sind ausschließlich an den eingerichteten Feuerstellen erlaubt. Die Verwendung eines anderen Grills ist untersagt. Zuwiderhandlungen werden gemäß § 41 Landeswaldgesetz als Ordnungswidrigkeit oder im besonders schweren Fall als Straftat verfolgt.
- Stellen Sie sicher, dass das Feuer beim Verlassen der Anlage vollständig erloschen ist.
- Bringen Sie bitte selbst Holzkohle und Brennholz für Ihren eigenen Bedarf mit. Bäume und Sträucher im umliegenden Wald sind unbedingt zu schonen.
- Das Befahren der Anlage mit Motorfahrzeugen ist untersagt. Die Anlage ist durch eine Schranke gesperrt. Auf der gegenüberliegenden Straßenseite ist ausreichend Parkraum vorhanden.
- Die Benutzung von elektronischen Verstärkeranlagen ist nicht gestattet. Vermeiden Sie Lärm.
- Die Benutzung von Stromaggregaten ist in Ausnahmefällen und nur nach vorheriger Absprache zur Kühlung von Speisen und Getränken erlaubt.
- Nach der Veranstaltung ist die Anlage wieder besenrein zu reinigen. Angefallener Müll ist mitzunehmen.
- Übernachten in der Hütte, sowie Zelten und Campieren auch im umliegenden Wald sind nicht gestattet.
- Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass der Brunnen vor der Hütte **kein Trinkwasser** führt!
- Die Personenzahl für private Veranstaltungen ist auf max. 100 Personen begrenzt.
- Stornierungen sind bis spätestens eine Woche vor dem Veranstaltungstermin per E-Mail an forstamt@baden-baden.de während der Geschäftszeiten des Forstamtes kostenfrei möglich, danach ist die volle Gebühr zu zahlen. Eine kurzfristige Stornierung wegen „schlechtem Wetter“ ist nicht möglich.

Der Mieter haftet für alle Schäden, die während der Mietzeit an der Anlage durch ihn oder von ihm geduldeten Personen verursacht werden.

Bei Verstößen gegen die Benutzungsordnung ist mit einer künftigen Platzsperre, mit einer Rechnungsstellung für entstandene Schäden bzw. für die Kosten der Reinigung usw. zu rechnen, gegebenenfalls auch mit einem Ordnungswidrigkeitsverfahren gemäß § 83 Abs. 2 Ziffer 2 des Landeswaldgesetzes vom 10.02.1976.